
Linda Zervakis: Mit Moonwalk in die „Tagesschau“

Am kommenden Samstag ist Linda Zervakis in der barba radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ zu Gast. Die „Tagesschau“-Sprecherin verrät dabei, warum sie lieber Schnaps als Wein trinkt und wo sie dieses Jahr ihren Sommerurlaub verbracht hat.

Köln, 20. August 2020 – Die sonst so professionelle „Tagesschau“-Sprecherin Linda Zervakis hegt einen eher ungewöhnlichen Wunsch. „Irgendwann mache ich es in der ‚Tagesschau‘: Wenn der Gong kommt und dann im Moonwalk rein. Wie geil wäre das?“, fragt sie im Gespräch mit Barbara Schöneberger für deren barba radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“.

Zum Thema, wie gut sie eigentlich Alkohol vertrage, berichtet Zervakis: „Inzwischen weiß ich, dass ich Schnaps besser vertrage als Wein.“ Doch noch viel lieber als Schnaps scheint sie Gin Tonic zu trinken – und dabei genau ihre Grenzen zu kennen: „Ich kann einen Abend besser mit drei Gin Tonic, aber dann ist auch gut. Und dann fange ich an dem Barkeeper zu sagen: ‚Tu‘ mal so als sei das Gin Tonic. Mach den genauso, aber lass den Gin weg“, deckt sie ihren Geheimtrick auf.

Eigentlich hätte Linda Zervakis ihre Sommerferien 2020 gerne wieder in Griechenland, dem Geburtsland ihrer Eltern, verbracht. Doch wegen Corona machte die „Tagesschau“-Sprecherin einen Rückzieher. „Ich habe mich nicht getraut, in den Flieger zu steigen“. Statt Mittelmeer und 30 Grad ging es im Juli bei 13 Grad an die Ostsee – wo die Temperaturen nicht immer für harmonische Stimmung sorgten. „Ich bin halt wirklich so eine Frostbeule, dass schon die komplette Familie tierisch genervt ist“, so Zervakis.

Das komplette Interview mit Linda Zervakis gibt es am Samstag, den 22. August 2020, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf barba radio. Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf www.barbaradio.de und via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 24. August, als Podcast über die barba radio-App zur Verfügung.